

CONIPUR 6020

Feuchtigkeitshärtendes 1K-PUR-Bindemittel für den Fertigerinbau

Materialbeschreibung

CONIPUR 6020 ist ein feuchtigkeitshärtendes, lösemittelfreies, mittelviskoses und unpigmentiertes PUR-Bindemittel auf Basis MDI.

Anwendungsbereiche

CONIPUR 6020 wird für den Bau von Mehrzweckspielfeldern und Spielplätzen als feuchtigkeitshärtendes Bindemittel für Recyclinggummigranulat zur Konstruktion elastischer Granulatdecken mit dem **Einbaufertiger** eingesetzt.

CONIPUR 6020 eignet sich auch für den Einbau farbiger EPDM-Granulatdecken, das Bindemittel **vergilbt** jedoch, es muss also mit Farbveränderungen der Fläche gerechnet werden.

Eigenschaften

CONIPUR 6020 weist eine **mittlere** Viskosität auf, die einerseits ein problemloses Vermischen mit den Gummigranulaten zulässt, andererseits aber ein Abflauen in den Untergrund weitestgehend verhindert.

Aufgrund des speziellen Anwendungsbereiches besitzt CONIPUR 6020 eine sehr lange Verarbeitungszeit, die eine einwandfreie Ausbildung von Einbaunähten erlaubt.

Unter dem Einfluss von Sonnenlicht **verfärbt** sich das ausgehärtete Bindemittel an der Belagsoberfläche binnen kurzer Zeit **gelb**, was die mechanischen Eigenschaften des Materials nicht beeinflusst.

Bei bestimmten Farben der EPDM-Granulaten kann dies aufgrund der Bildung von Mischfarben zu einer **Farbveränderung** an der Belagsoberfläche führen. So ist bei einer blauen Fläche mit einer Grünfärbung, bei einer grauen Fläche mit einer deutlichen Gelbbeigefärbung zu rechnen. Bei z.B. grünen, gelben, roten oder schwarzen Belägen fällt eine Vergilbung des Bindemittels normalerweise nicht auf, so dass hier auf den Einsatz des lichtechtem Bindemittels oder eine Überversiegelung verzichtet werden kann.

Diese Umfärbung findet je nach Witterung in den **ersten Stunden** bis Tagen statt und verliert bei normaler Benutzung bedingt durch Abnutzung und Abwitterung der minimal dünnen Bindemittelschicht auf den obersten Granulatkörnern nach einigen Wochen wieder an Intensität.

Um diese (temporäre) Verfärbung zu **vermeiden**, empfehlen wir bei empfindlichen Farben des EPDM Granulats CONIPUR 4090 (lichtecht, Handeinbau) oder CONIPUR 6090 (lichtecht, Fertigerinbau). Siehe auch die Übersicht "EPDM Binder Type".

Technische Daten

Dichte	DIN 53217, bei 23 °C	g/cm ³	ca. 1.1
Viskosität	bei 23 °C	mPas	ca. 3800
NCO-Gehalt	DIN 53185	%	ca. 10
Überarbeitung	a) von Hand b) mit Einbaufertiger	bei 23 °C / 60 % rel. Luftfeuchte nach	h a) ca. 16 b) ca. 24
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	min. max.	°C °C	15 30
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	min. max.	% %	40 75
Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!			

Verarbeitungshinweise

CONIPUR 6020 ist ein einkomponentiges **Material**, dessen optimale **Temperatur** vor und während der Verarbeitung zwischen **15 und 25 °C** liegt.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Für den Einbau von **Recyclinggranulat**-Basisdecken werden CONIPUR 6020 Recycling-Gummigranulat in einem dafür konzipierten kontinuierlich oder diskontinuierlich arbeitenden Zwangsmischer ca. **3-5 Minuten** intensiv vermischt. Es muss sichergestellt werden, dass der Mischer die Seiten- und Bodenbereiche des Mischgefäßes erreicht.

Die nötige **Bindemittelmenge** hängt auch von der Art und der Korngrösse des eingesetzten Granulates ab.

Für die Elastikschicht empfehlen wir für 2-6 mm Granulate 10-14 % Bindemittel, für 1-4 mm Granulate 14-19 %.

Das homogene Gemisch wird mit einem **Einbaufertiger** verarbeitet, wobei zur Erreichung einer hohen Festigkeit auf eine **ausreichende Verdichtung** der Granulatdecke zu achten ist. Gegebenenfalls muss die Fläche nachgewalzt werden.

Besondere **Beachtung** muss den **Einbaunähten** entgegengebracht werden, die sorgfältig mittels Glättkelle nachgearbeitet werden müssen. Muss ein Nahtanschluss an ein bereits **ausgehärtetes Teilstück** erfolgen, so ist vorher mit CONIPUR 6020 oder CONIPUR 72 vorzuprimern und sehr sorgfältig nachzuarbeiten. **Andernfalls** entstehen an den Nähten **Schwachstellen**, was später zu **Rissen** im Belag führen kann.

Für den Einbau von **EPDM-Granulatdecken**, der analog dem Einbau der Basisdecke erfolgt, beträgt der Anteil des Bindemittels **20%**, bei einer EPDM Granulat Körnung von 1-3.5 mm.

Der **Einsatz** einer **geringeren** als der empfohlenen **Menge** Bindemittel ist **nicht** ratsam, da die mechanischen Eigenschaften der ausgehärteten Granulatbeläge sich deutlich verschlechtern und unter die Anforderungen der jeweiligen Norm fallen können.

Als **Glättmittel** für die Granulatdecken empfehlen wir **SMOOTHING AGENT**. Es handelt sich hier um ein sehr reines Glättmittel, das geruchsarm ist und nur sparsam eingesetzt werden kann (Werkzeuge befeuchten).

Die Gummigranulate müssen **trocken** sein, da Feuchtigkeit als Katalysator wirkt und die chemische Reaktion mit dem Bindemittel beschleunigt. Das Bindemittel kann dadurch aufschäumen, was zu einer inhomogenen Oberfläche und einer mechanisch schwachen Matte führen kann.

Die Umgebungstemperatur, die Temperatur des Materials und des Untergrundes sowie die Luftfeuchtigkeit sind für die Aushärtung von CONIPUR 6020 von entscheidender Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen und Luftfeuchtigkeit wird die Reaktionsgeschwindigkeit verringert, was zu einer längeren Topfzeit führt, gleichzeitig verlängern sich die Aushärtungs- und Überarbeitbarkeitszeiten. Die Viskosität steigt, was eine längere Mischzeit und einen höheren Verbrauch nach sich zieht. Bei hohen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit wird die Reaktionsgeschwindigkeit beschleunigt und das Gegenteil ist der Fall.

Zum Einbau der Granulatdecke dürfen ausschliesslich Gummi- oder EPDM-Granulate eingesetzt werden, die vorher mit CONIPUR 6020 auf **Eignung** geprüft wurden.

Um die gemäss der einschlägigen Norm erforderlichen Eigenschaften zu erreichen, müssen die in den Systemdatenblättern definierten Mengen und Granulatgrössen verwendet werden.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder geeigneten handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Butylacetat) zu reinigen. Keinesfalls dürfen Wasser oder alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

Untergrundbeschaffenheit

Die zur Beschichtung anstehenden Untergründe müssen fest, trocken, griffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Ferner muss die **gebundene Tragschicht** den in der DIN V 18035-6 festgelegten Anforderungen bezüglich Ebenflächigkeit, Gefälle und Wasserdurchlässigkeit genügen.

Bei Überbauung von **Beton** mit einer in situ Gummigranulatbasisdecke ist eine Haftgrundierung mit CONIPUR 74 oder CONIPUR 4710 (lösemittelfrei) (s. Produktdatenblätter) notwendig. Die Abreissfestigkeit des Betons muss mindestens 1.0 N/mm² betragen, die **Restfeuchte** des Untergrundes darf nicht grösser als **4 %** sein.

Auf **Asphalt** muss eine Haftgrundierung mit CONIPUR 70, keinesfalls mit CONIPUR 74, durchgeführt werden.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Lieferform

Die Lieferung von CONIPUR 6020 erfolgt in Fässern à 220 kg oder IBC's à 1'050kg.

Farbton

gelblich

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebinde sind trocken im Temperaturbereich von 5 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIPUR 6020 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transport-vorschriften und Entsorgungshinweise können den Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

CONIPUR 6020 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EU.